

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Schulausschusses vom 24.03.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Mündliche Anfragen der Mitglieder des Schulausschusses gem. § 18 der Geschäftsordnung des Rates

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Graf fragt nach dem Rettungsweg der Fitz-Steinhoff-Gesamtschule, der teilweise gesperrt ist. Ferner, fragt sie nach der Erich-Kästner-Förderschule, wo der Schulhof in einem desolaten Zustand durch Verwüstungen durch ein Wildschwein sei. Zudem sind letztes Jahr Spielgeräte abgebaut worden. Herr Becker verweist auf eine schriftliche Beantwortung, gegebenenfalls im Rahmen des Protokolls. Herr König fragt Frau Kaufmann, ob sie seiner Auffassung sei, dass einstimmig gefasste Beschlüsse des Schulausschusses für die Schulverwaltung nur begrenzte Wirkung haben. In der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass in der Innenstadt intensiv nach einem Grundstück für eine Grundschule gesucht werden solle und dass in jeder Sitzung des Schulausschusses darüber zu berichten sei. Herr König möchte, dass das zukünftig als ordentlicher Tagesordnungspunkt ausgewiesen wird und die Verwaltung sich bemüht, dazu entsprechende Informationen anzubieten. Frau Kaufmann sagt, dass die Verwaltung die einstimmigen Beschlüsse nicht ignoriert. Die Verwaltung ist auf dem Weg, Lösungen zu suchen. Frau Kaufmann kündigt an, dass es in der nächsten Sitzung einen Bericht geben wird.

Hinweis der Verwaltung zu den Fragen von Frau Graf:

Das abgebaute, marode Spielgerät der Erich-Kästner-Förderschule wird durch ein Ersatzgerät, welches über das KSP-Förderprogramm 2022 finanziert wird, ersetzt. Ursprünglich sollte das Gerät 2023 eingebaut werden, wird aber nun auf 2022 vorgezogen, nachdem der Haushalt durch die Bezirksregierung in Arnsberg genehmigt wurde. Nach Rücksprache mit der Schulleitung wurde das Wildschwein nur auf dem Schulhof gesichtet. Ein Schaden sei nicht entstanden. Die Arbeiten am Rettungsweg der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule sollen in den Osterferien erfolgen, da sich diese als umfangreicher als ursprünglich angenommen erwiesen haben.

Ende des öffentlichen Teils: 18.39 Uhr